

KEINE BAUCHSCHMERZEN BEIM REIZMAGEN

Therapie auf physiologischer Basis
mit einer Kombination aus
Pepsin und Aminosäure-Hydrochlorid



Das duale Wirkprinzip

Fördert die Eiweißverdauung · Stimuliert die Magenfunktion

Reizmagen (Funktionelle Dyspepsie)

Dyspeptische Beschwerden sind häufig und verursachen erhebliche direkte (Arztbesuche, Medikamente) und indirekte Kosten (Arbeitsausfall) [1]. Bis zu 20% der Deutschen klagen über Symptome wie epigastrische Schmerzen, Druck- und Völlegefühl, vorzeitiges Sättigungsgefühl und Blähgefühl im Oberbauch [1, 2]. Aber auch Aufstoßen sowie Übelkeit und Sodbrennen sind bekannt und schränken die Lebensqualität zum Teil erheblich ein. Patienten mit einer Dyspepsie weisen bei der diagnostischen Abklärung lediglich in 20–30% der Fälle ursächlich organische Erkrankungen auf [1].

Ein Reizmagen / funktionelle Dyspepsie liegt dann vor, wenn bei der Untersuchung keine ursächlichen strukturellen und biochemisch erfassbaren Veränderungen nachweisbar sind [3, 4]. Die Einschränkung der Lebensqualität begründet die Notwendigkeit einer konsequenten Diagnosestellung mit anschließender symptomorientierter Therapie [4].

Bis heute fehlt bei multifaktorieller pathophysiologischer Genese der Erkrankung ein kausaler Therapieansatz. Die Kombination von Pepsin und Aminosäure-Hydrochlorid (Enzynorm® f) bietet hier eine Therapieoption auf physiologischer Basis, welche die Magenfunktion stimuliert und in der Folge die Symptome reduziert [4,5].

Duales Wirkprinzip: Pepsin-basierte Therapie des Reizmagens

Historisch betrachtet wurde die Gabe von Pepsin und Aminosäure-Hydrochlorid (HCl) im Sinne einer quantitativen Substitution verstanden. Heute ist aus neueren Untersuchungen bekannt, dass die Gabe von Pepsin mehr als „Initialzündung der Verdauung“ zur Bildung von Aminosäuren und Peptiden zu sehen ist. Denn diese wiederum aktivieren eine Kaskade von biochemischen Reaktionen und bewirken dabei zwei wesentliche Prozesse:

1. **Anregung der sekretorischen Magenfunktion**
2. **Beschleunigung der gastralen Proteolyse, die die physiologische Verdauung stimuliert.**

Erkenntnisse zur Förderung der physiologischen Verdauung durch Pepsin und Aminosäuren werden in der wissenschaftlichen Publikation von Prof. K.-U. Petersen, Pharmakologe in Aachen, beschrieben [5], Abb. 1.

Pepsin

- › spaltet komplexe Proteine in Peptide und freie aromatische Aminosäuren.
- › Ca^{2+} sensitive Rezeptoren wirken als Aminosäuren-Sensor.

Effekt 1

- › Freisetzung von aromatischen Aminosäuren und Calcium (Ca^{2+}), im Antrum des Magens.
- › Anregung der Gastrin-Freisetzung und Stimulierung der **Magensäure-Sekretion in den Belegzellen.**

Effekt 2

- › Calcium stimuliert die I-Zellen im Dünndarm und setzt das Hormon Cholecystokinin (CCK) frei.
- › CCK seinerseits fördert u. a. die **Freisetzung von Pankreas-Enzymen.**

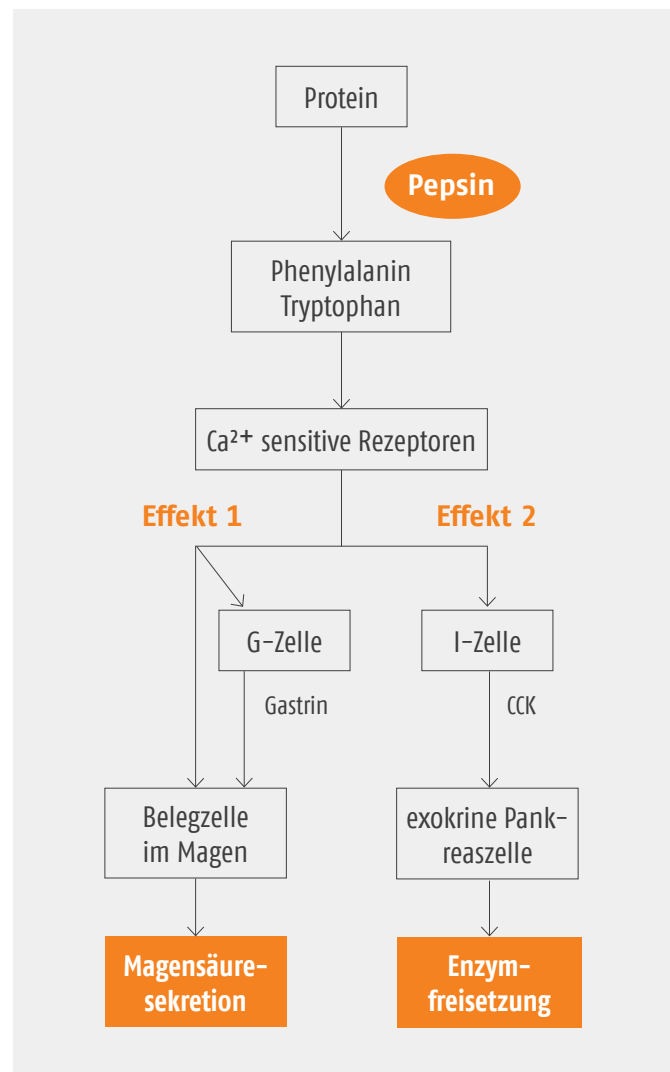


Abb. 1 Wirkweise von Pepsin nach Petersen 2018 [5]

Enzynorm® f – bei funktionellen Verdauungsbeschwerden bewährt

Das gut verträgliche Kombinationspräparat mit dem dargestellten dualen Wirkprinzip beinhaltet Pepsin und Aminosäure-HCl. Die therapeutische Wirksamkeit von Enzynorm® f wurde schon in früheren Placebo-kontrollierten klinischen Studien an insgesamt über 2.000 Patienten mit Reizmagen-Symptomen eindrucksvoll belegt [Abb. 2].

So wurden beispielsweise 563 Patienten mit funktionellen Oberbauchbeschwerden [6] und 1.123 Patienten mit Non-Ulcer-Dyspepsie [7] über 2 Wochen mit Enzynorm® f behandelt. Die Symptomverbesserung gegenüber Placebo ist in Abb. 2 dargestellt.

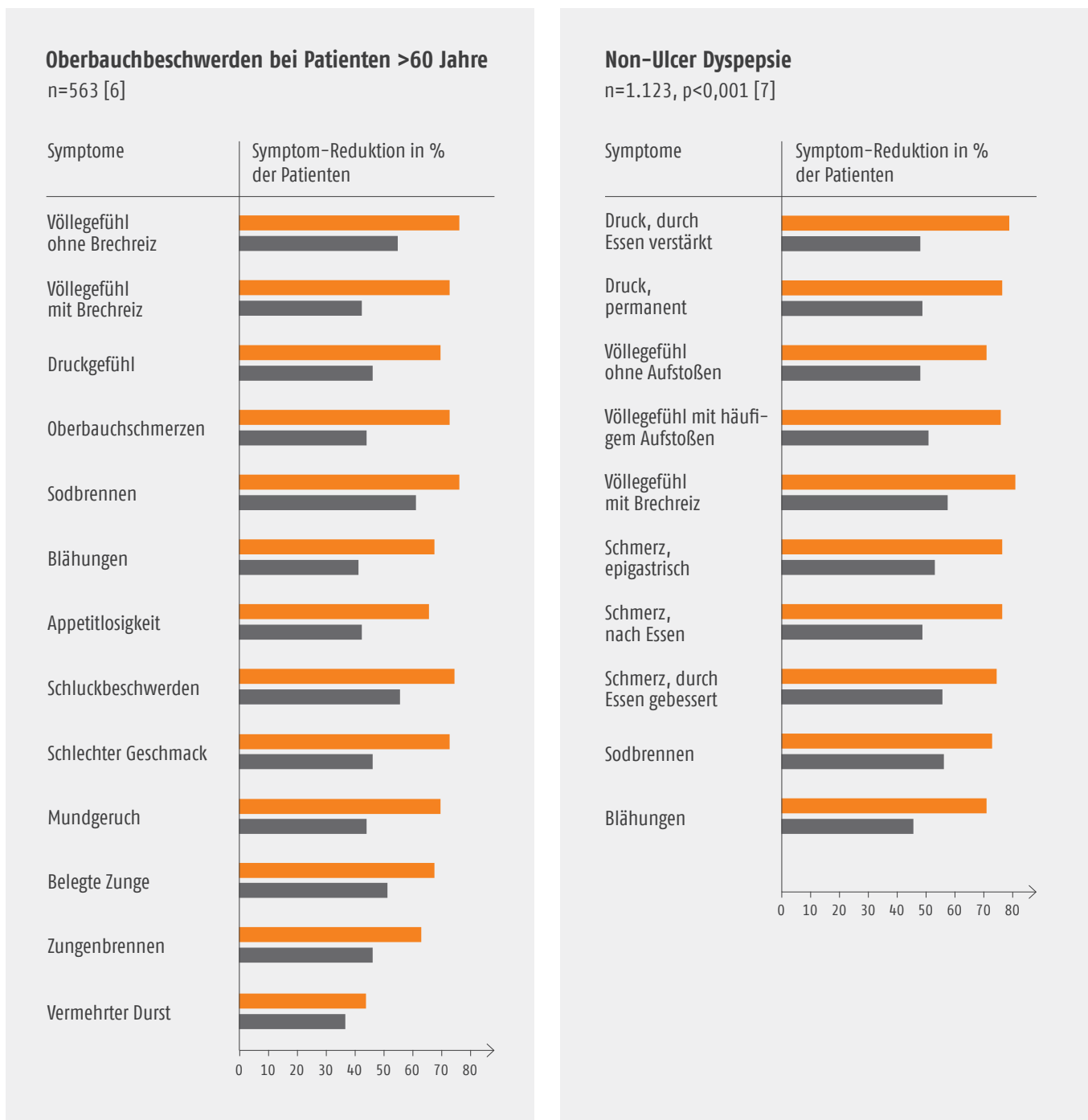


Abb.2 Ergebnisse von Placebo-kontrollierten Studien mit Enzynorm® f

■ Enzynorm® f ■ Placebo

Mit Pepsin und Aminosäure-HCl die Symptome reduzieren

Eine neuere, nicht-interventionelle Studie von Stange et al. 2016 zur Behandlung von funktionellen Magen-Darm-Beschwerden bestätigt diese früheren Ergebnisse (siehe Abb. 3). Hier wurde anhand eines validierten Fragebogens der gastrointestinale Summenscore (GIS) zur Bewertung der Symp-

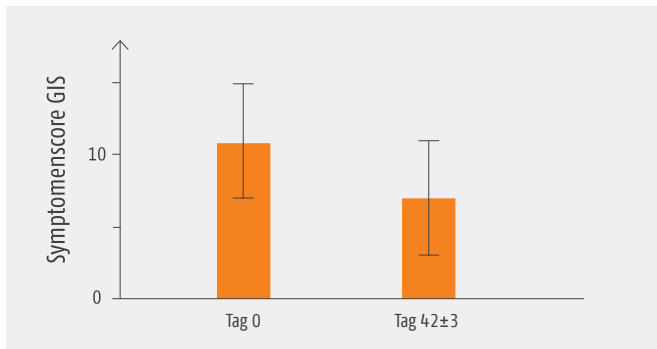


Abb. 3 Enzynorm® f bei funktionellen Oberbauchbeschwerden, n = 72, $p < 0.0001$ [8]

tome von 72 Patienten über 6 Wochen bestimmt. Im Ergebnis zeigten sich signifikante Symptomverbesserungen anhand des Summenscores GIS ($p < 0,0001$); auch in den Einzelscores für Patienten mit Völlegefühl, Oberbauchschmerz und saurem Aufstoßen/Sodbrennen wurde eine vergleichbare Symptomreduktion nachgewiesen [8]. Die positiven Resultate der früheren Studien werden durch diese Untersuchung unter Alltagsbedingungen eindrucksvoll untermauert.

Zusammenfassung: Die dargestellten Studienergebnisse belegen überzeugend, dass Enzynorm® f in der Behandlung von Reizmagen-Beschwerden wirksam und sehr gut verträglich ist. Die Überlegenheit von Enzynorm® f gegenüber Placebo ist deutlich und signifikant, was durch die Reduzierung der Symptome demonstriert wird. Unerwünschte Wirkungen sind selten und unterscheiden sich in Art und Häufigkeit kaum von denen unter Placebo.

Aktuelle Untersuchung belegt erfolgreiche Anwendung in Hausarztpraxen

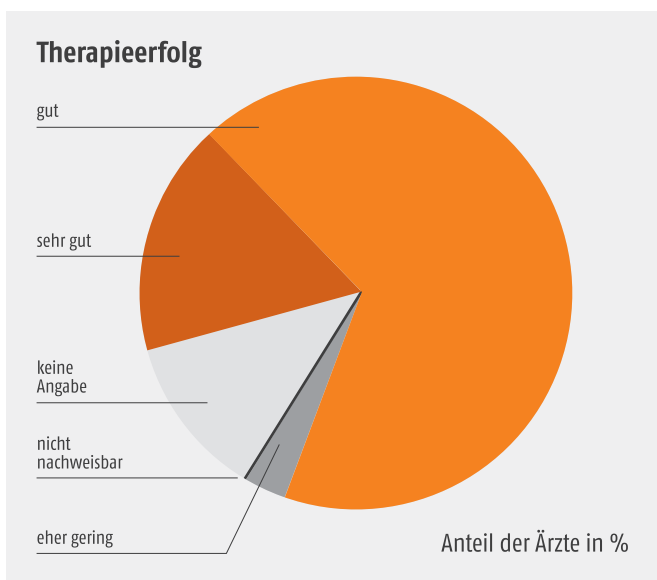


Abb. 4 Befragung zum Therapieerfolg mit Enzynorm® f bei Reizmagen-Beschwerden, Anteil der Ärzte in %, n=201 [9]

Zwei Drittel der Ärzte (67%) gaben danach an, dass die Oberbauchbeschwerden ihrer Patienten im Laufe der 3 bis 6-wöchigen Therapie deutlich nachgelassen haben. Die am häufigsten angegebenen Symptome bei der Anwendung von Enzynorm® f waren Völle- und Druckgefühl (82%),

Eine aktuelle Untersuchung von Hollenz et al. 2017 zur Verordnung von Enzynorm® f in der Hausarztpraxis bestätigt die früheren Ergebnisse zum Therapieerfolg [9]. Hier wurden 201 hausärztlich tätige Allgemeinärzte und Internisten nach ihren Erfahrungen bei der Behandlung von Reizmagen-Beschwerden mit Enzynorm® f befragt. Die Abbildung 4 dokumentiert den Therapieerfolg.

> Therapiedauer

Die meisten Ärzte (68%) verordneten Enzynorm® f über drei bis sechs Wochen.

> Therapieerfolg

85% der Ärzte beurteilten den Therapieerfolg mit „gut“ bis „sehr gut“.

Blähungen (78%) und Oberbauchschmerzen (57%). 63% der Ärzte antworteten, ihre Patienten vertrügen durch die Einnahme von Enzynorm® f schwer verdauliche Kost besser. 30% der Verordner berichteten zudem über einen Rückgang von Nahrungsmittelunverträglichkeiten unter der Therapie [9].

Zusammenfassung – Fazit

Die klinische Wirkung des Präparates mit Pepsin und Aminosäure-Hydrochlorid zielt nicht auf die Substitution, sondern u. a. auf die Förderung der proteolytischen Freisetzung von Aminosäuren. Mit der Anregung der Magensäuresekretion und Beschleunigung der gastralen Proteolyse wird eine effektivere Spaltung der Nahrungsbestandteile, insbesondere der Proteine, erreicht. Diese verbesserte Verdauungsfunktion des Magens sowie die Anregung der nachfolgenden Verdauungsorgane werden für die Reduzierung der dyspeptischen Beschwerden verantwortlich gemacht.

Den Aminosäuren wird in diesem Zusammenhang eine wichtige Signalfunktion bei der Steuerung der Verdauungsprozesse zugeschrieben.

Die beschleunigte Proteolyse scheint auch für die Verringerung des Potenzials von Nahrungsmittelallergenen eine wichtige Rolle zu spielen, wie am Rückgang der Unverträglichkeitsreaktionen zu erkennen ist. Therapieeffekte sind in der Regel nach drei bis sechs Wochen nachweisbar, wobei die meisten Patienten bereits innerhalb der ersten drei bis fünf Tage über eine deutliche Besserung ihrer Symptome berichten. Alle dargestellten Untersuchungen zeigen übereinstimmend, dass die Kombination Enzynorm® f in der ärztlichen Praxis eine effektive Behandlungsoption bei Reizmagen (funktioneller Dyspepsie) darstellt.

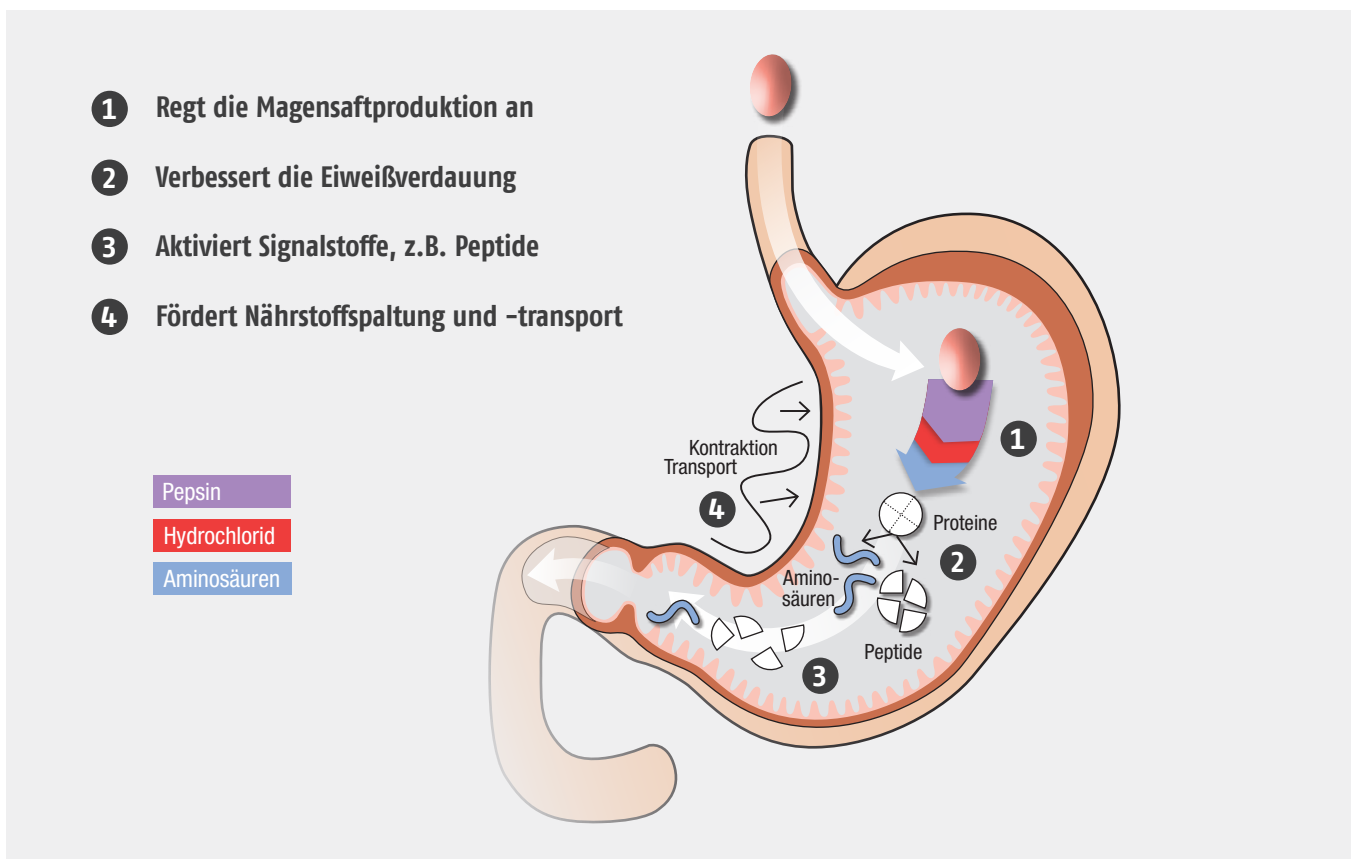


Abb.5 Unterstützung der physiologischen Verdauung durch Enzynorm® f

Literatur

- [1] Frieling T: MMW Fortschritte der Medizin 2016; 15: 158.
- [2] Talley N: Gut and Liver 2017; 11 (3): 349-357.
- [3] Stanghellini V et al: Gastroenterology 2016; 150: 1380-1392.
- [4] Madisch et al: Deutsches Ärzteblatt 2018; 115 (13): 222-231.

- [5] Petersen KU: Digestive Diseases 2018;36 (2): 98-105.
- [6] Gabriel H: Ärztliche Praxis 1986; 92: 2963.
- [7] Brilmayer H et al: Periodica Medica 1988: 71-85.
- [8] Stange et al: Z Gastroenterologie 2016; 54: KV 142.
- [9] Hollenz et al: MMW Fortschritte der Medizin 2017; 159 (S6).

Einzigartige Wirkstoffkombination aus Pepsin und Aminosäure-Hydrochlorid

- **Fördert die Eiweißverdauung**
- **Stimuliert die Magenfunktion**

- Frei von Laktose, Gluten & Alkohol
- Auch für Diabetiker geeignet

50 Stück **19,90 €**
Reichweite 16 Tage **1,19 € / Tag**

100 Stück **36,94 €**
Reichweite 33 Tage **1,10 € / Tag**



Standard-Dosierung

- 3 x täglich 1 Tablette vor den Mahlzeiten
- Erfahrungsgemäß 3 – 6 Wochen
- Nach Bedarf vor schweren Mahlzeiten oder schwer verdaulicher Kost

Nutzen Sie unseren Service



Per Telefon:
04122 / 712 – 777



Im Internet:
www.enzynorm.de

Per Email:
info@enzynorm.de



Per Post:
Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG,
Pinnauallee 4, 25436 Uetersen



Besuchen Sie uns online unter

www.enzynorm.de/doccheck-login/

- Literatur
- Kasuistiken
- Downloads



Enzynorm® f. Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette enthält als Wirkstoffe 225,0 – 250,0 mg Pepsin vom Schwein, entsprechend 190 Ph. Eur. Einheiten Proteinaseaktivität und 250 mg Aminosäure-Hydrochlorid aus Rinderbluteiweißhydrolysat. **Sonstige Bestandteile:** Carmellose-Natrium (Ph. Eur.), Carnaubawachs, Eisenoxide und -hydroxide (E172), Gelatine, Glucose, Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), mikrokristalline Cellulose, Simeticon, Sucrose, Stearinsäure (Ph. Eur.), Talkum, Titandioxid (E171). **Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel zur Unterstützung der Magenfunktion. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufigkeit nicht bekannt: Oberbauchbeschwerden wie Magenschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen. **Warnhinweise:** Enthält Glucose und Sucrose (Zucker). Packungsbeilage beachten. **Stand:** Oktober 2017. Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG, Pinnauallee 4, 25436 Uetersen

Verantwortlich für diesen Inhalt: Nordix Pharma Vertrieb GmbH
Pinnauallee 4 | 25436 Uetersen | Tel. 04122/712 – 631 | Fax: 04122/712 – 632 | www.enzynorm.de
Ein Unternehmen der Nordmark-Gruppe